

# Tour des RT 40 ins Münsterland

Auch in diesem Jahr führt unser RT 40 wieder mehrere Touren durch. Mit 13 Fahrzeugen waren wir im August im Münsterland.

## Freitag

Individuell reisten wir zum Treffpunkt beim Hotel Landhaus Eggert östlich von Münster an. Kirsten und ich fuhren ab Haltern über Landstraßen durch das schöne südliche Münsterland. Von dort aus starteten wir gemeinsam nach Münster, wo Dietmar uns (kostenfrei!) Parkplätze, direkt hinter dem Schloss, hatte reservieren lassen. Das Mittagessen nahmen wir im „Kleinen Kiepenkerl“, dem Traditionslokal in der Münsteraner Innenstadt ein. Wie wir erfahren, bezeichnet „Kiepenkerl“ einen der vielen wandernden Landhändler, die in früheren Zeiten zur Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln beitrugen. Auf dem Rücken trug ein Kiepenkerl einen Korb (Kiepe), der mit den von ihm feilgebotenen Waren gefüllt war. Ein Kiepenkerl war jedoch nicht nur Händler, sondern gleichzeitig Nachrichtenverbreiter und Ehevermittler.



Nach dem sehr schmackhaften Mittagessen war vielen von uns ob des schwülwarmen Wetters nach Abkühlung zumute. Daher labten wir uns an unterschiedlichen Orten an leckerem Eis. Ich habe bei dieser Gelegenheit zum ers-

ten Male Eis gegessen, das wie ein Crêpe un-mittelbar vor dem Verzehr auf einer Platte zubereitet wird. Allerdings ist diese Platte nicht beheizt, sondern auf -45 °C heruntergekühlt.





„Liebe kommt, Liebe geht, Hektar besteht.“  
Daher schreibt der pffiffige Landwirt in einer Kontaktanzeige z. B.: „Suche Frau mit eigenem Traktor. Nur ernsthafte Zuschriften mit Foto (des Traktors) werden beantwortet.“

Auch sprachlich wurden wir weitergebildet. Die „Masematte“ wurde bis in die 1940er Jahre in den Elendsvierteln von Münster gesprochen. Heute finden nur noch einzelne Wor-

te und Redewendungen in der Umgangssprache Verwendung. So bezeichnet „Leeze“ ein Fahrrad

– von denen es in Münster vermutlich mehr gibt als die Stadt an Einwohnern zählt. Nach der Rückfahrt zum Hotel ließen wir den Tag bei einem opulenten Abend-

essen ausklingen.



büchern vorbehalten bleiben. Erwähnen möchte ich einzig die Statue des heiligen Christophorus im St.-Paulus-Dom, denn der Dargestellte ist Schutzpatron der Reisenden und der Autofahrer – und damit wohl auch für unseren RT 40 zuständig. Ergänzend haben wir von unserem Stadtführer viel über die Münsterländer und deren Lebensweisen gelernt. So gilt für die Auswahl des Ehepartners:

### Samstag

Nicht alle R107-Besetzungen hatten es geschafft, die Navi-Daten in ein TomTom zu übertragen. Daher fuhren wir in kleinen Grüppchen

Anschließend erhielten wir eine sehr kurzweilige Stadtführung. Die Sehenswürdigkeiten der Stadt möchte ich hier nicht in extenso beschreiben, denn das sollte Reise-



# D.T.L

## Innovationen für Mercedes-Benz R/C 107

[www.sl-repro.de](http://www.sl-repro.de)    [www.sl-edition.de](http://www.sl-edition.de)

[www.slc-rallye.de](http://www.slc-rallye.de)

Dirk Lange  
Lütgendortmunder Hellweg 265  
44388 Dortmund

Tel: 0231 96987184  
Fax: 0231 96987200  
E-Mail: [info@sl-edition.de](mailto:info@sl-edition.de)





und haben so alle unser erstes Zwischenziel erreicht: Das Schloss Nordkirchen. Das Schloss beeindruckt und wird gelegentlich als „kleines Versailles“ bezeichnet. Es konnte nur fertiggestellt werden, weil der verarmte Erbe des ersten Bauherrn eine Frau mit großer Mitgift geheiratet hatte – es gab also offenbar auch unter den Adeligen pfiffige Männer. In der Kapelle des Schlosses befindet sich eine kleine Orgel – kaum größer als eine Kommode – mit 454 Orgelpfeifen aus Zinn. Diese sind dem Vernehmen nach ebenso zerbrechlich wie viele Kunststoffteile an unseren automobilen Spielzeugen.

Weiter ging es über landschaftlich sehr schöne Strecken, nahezu ohne Gegenverkehr, zu Schloss Westerwinkel. Im Golfclub nebenan war ein Mittagessen für uns vorbereitet. Auf dem Weg zu unserem nächsten Ziel hatte Hartmut bei Ascheberg Pech: Sein 107er blieb stehen. Dank der Sachkunde von Klaus und Robert war die Ursache recht schnell identifiziert: Die Zündspule hatte ihren Dienst versagt. Der, kurze Zeit später hinzukommende, gelbe Engel vom ADAC bestätigte diese Diagnose. Ein Ersatzteil hatte der gelbe Engel jedoch nicht dabei. Ob der fortgeschrittenen Stunde an einem Samstagnachmittag hatten alle Autowerkstätten in der Nähe bereits geschlossen und auch die angefahrenen Tankstellen konnten nicht weiterhelfen. So blieb dem armen Hartmut nichts anderes übrig, als sein Fahrzeug vom ADAC abholen und in die Werkstatt des Clubmitglieds Marc Großjung nach Hilden bringen zu lassen. Der Ersatzwagen stand zwar kurzfristig zur Verfügung, stammte aber von einem Hersteller aus Rüsselsheim.

Letztlich kam ein Teil von uns erst mit Verspätung bei der Burg Hülshoff, der Geburtsstätte von Annette von Droste-Hülshoff an. Ein Audio-guide hat den Interessierten unter uns das Leben dieser beeindruckenden Frau und die Geschichte des Herrenhauses näher gebracht. Den meisten von uns war die Dame lediglich als Schriftstellerin und Dichterin bekannt, aber Zeitzeugen sprachen ihr auch eine große musikalische Begabung für Gesang und Klavier zu. Anschließend ging es wieder zurück zu unserem Hotel in der Nähe von Münster.

### Sonntag

Anlässlich des Geburtstages von Kirsten haben wir das Frühstück mit etwas – teilweise alkoholfreiem – Sekt angereichert. Dann fuhren wir zur Burg Vischering in Lüdinghausen. Dies ist eine der wenigen Burgen im deutschsprachigen Raum, die seit 400 Jahren äußerlich nahezu unverändert ist. Hier haben wir bei einer Führung erfahren, dass auch die C&A-Eigentümerfamilie Brenninkmeijer auf einen Kiepenkerl zurückgeht. Zudem haben wir gelernt, dass ein „Droste“ – gesprochen mit einem langen „o“ – ein Verwalter ist und daher auch der entsprechende Namensteil der bekannten Dichterin mit einem langen „o“ auszusprechen ist. In der Nähe der schönen Wasserburg haben wir abschließend im liebevoll eingerichteten Café „Indigo“ zu Mittag gegessen.

Wir bedanken uns bei Dietmar und Birgitt für die umfangreiche Vorbereitung dieser Tour und bei Petrus für das freundliche Wetter.

*Dr. Cord Werdermann*



An-/Verkauf



Werkstatt



Showroom



Teleshop



Wir sind einer der größten Händler für klassische Mercedes SL Cabrios (R107) im gesamten süddeutschen Raum mit ca. 25 Fahrzeugen in unserem Showroom. Zudem finden Sie bei uns im Teleshop Stoßstangenteile und -umrüstätze aus eigener Fertigung teils aus verchromten Edelstahl mit Passgenauigkeit und Qualität.



SL-Kit "EUROPA" mit original Mercedes-Schweinwerfern oder alternativ mit Nachbau-Schweinwerfern erhältlich!

[www.ziegler-classic-cars.com](http://www.ziegler-classic-cars.com)  
 Telefon +49 (0)8253-99970  
[info@ziegler-classic-cars.com](mailto:info@ziegler-classic-cars.com)

Aktueller Fahrzeugbestand online auf unserer Internetseite und bei mobile:  
<https://home.mobile.de/ZIEGLERGBH>



Unseren Showroom finden Sie direkt hier:  
 Schrobenhausener Str. 56, 86554 Pöttmes

